



Lern- Labyrinth

Begabtenförderung

eine Information
für Eltern

Stand Sommer 2014

Grundsätzliches

In die Begabtenförderungsstunden können Schülerinnen und Schüler mit intellektuell besonderer Begabung eintreten. Ziel ist es, dass diese Schülerinnen und Schüler von einer zusätzlichen Herausforderung ausserhalb des Klassenzimmers profitieren. Die Kinder lernen zu ihren Talenten zu stehen und ihr Leistungsprofil auszuschöpfen. Ohne Konkurrenzdruck erhalten sie die Gelegenheit, ihre Leistungen und Fähigkeiten mit anderen besonders begabten Kindern zu vergleichen, realistisch einzuschätzen und zu reflektieren.

In der Begabtenförderung lernen die Kinder Fertigkeiten wie Planen und Organisieren. Sie beschäftigen sich während längerer Zeit mit einem Thema und führen ein Projekt durch.

In der Begabtenförderung haben besonders begabte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, während zweier Lektionen pro Woche in einer Kleingruppe.

Damit Schülerinnen und Schüler jeden Alters davon profitieren können, werden zwei Gruppen gemacht, welche zu unterschiedlichen Zeiten die Begabtenförderungsstunde besuchen. Im ersten Schulsemester besuchen die ausgewählten Kinder des 2. Kindergartenjahres bis zur 2. Klasse den Unterricht und im zweiten Semester die Kinder von der 3. bis zur 6. Klasse.

Die Begabtenförderungsstunde findet nicht im Klassenzimmer statt und wird nicht von der Klassenlehrperson geführt. Sie findet während einem speziellen Zeitgefäss, in der Regel

während den Schullektionen bei einer anderen Lehrperson statt.

Anmeldung

Die Auswahl der Kinder, welche das Lernlabyrinth besuchen erfolgt durch die Klassenlehrperson, eventuell in Zusammenarbeit mit den Fachlehrpersonen. Die Klassenlehrperson informiert die Eltern und holt deren Einwilligung vor der Anmeldung. Der Schulpsychologische Dienst kann bei sonderpädagogischen oder psychologischen Problemen in Zusammenhang mit Begabung beigezogen werden.

Lernvertrag

Die Förderlehrperson entwirft den Lernvertrag in Zusammenarbeit mit dem Kind und der Klassenlehrperson. Sie gibt am Ende des Semesters schriftlich Rückmeldung an die Klassenlehrperson. Dieser Förderbericht dient lediglich zur Kenntnissnahme und wird im Schülerlaufblatt bis zum Ende der Schulzeit aufbewahrt.

Mehraufwand

Das Kind absolviert die Lektionen der Begabtenförderung während des Semesters vollständig. Es arbeitet motiviert, zuverlässig und hält den gemeinsam mit der Förderlehrperson erstellten Lernvertrag ein. Es fragt verpassten Schulstoff in Eigeninitiative nach und arbeitet diesen, wenn nötig, auf.